Wirtschaftsförderung

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Leipzig fährt STROMaufwärts

Vorlage – IV-DS-03289
Leipzig – Stadt der intelligenten Mobilität

Maßnahmen- und Umsetzungskonzept

Leipzig – Stadt der intelligenten Mobilität

LEIPZIG lohnt sich!

© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Ziele und Bedeutung

- **Sicherung und Entwicklung eines zukunftsfähigen Wirtschaftsstandorts als Voraussetzung** für Daseinsvorsorge und Wohlstand
  - technologieführende Automobilhersteller halten sowie Energie- und Mobilitätsdienstleistungen fördern

- **Umweltfreundliche Mobilität**
  - Strom aus erneuerbaren Energien
  - weniger Feinstaubemissionen, CO2, Lärmemission

- **Nachhaltige Verkehrsentwicklung**
  - durch (E-) Carsharing weniger Autos pro Einwohner
  - Zusätzliche, alternative Mobilitätsangebote wie Sammeltaxen, Carsharing (z. B. Clever Shuttle, DriveNow) respektieren individuelle Mobilitätswünsche der Bürger als Antwort auf Mobilitätsanforderungen einer wachsenden Stadt

- **Darstellung Leipzigs als moderne Stadt mit Zukunft**
  - Positive Wahrnehmung Leipzigs auf nationaler und internationaler Ebene
  - Image als attraktiver Investitions-, Arbeits-, Gründungs- sowie Lebensstandortes

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Herausforderungen und Alleinstellungsmerkmale – Leipzig

1. Theorie und Praxis

- **Deutschland:**
  Schaufenster Elektromobilität mit überwiegendem Pilotcharakter – beendet

- **Leipzig**
  - 90 E-Fahrzeuge in der kommunalen Familie,
    größte kommunalen Flotte Deutschlands

  - Neue Mobilitätsanbieter wie Clever shuttle, Flinc, teilAuto, u. a.
    etablierten sich in Leipzig zunehmend erfolgreich

  - ca. 160 Ladepunkte in Leipzig – damit unter Top 3 im dt. Städtevergleich:
    Einwohner pro Ladepunkt

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Herausforderungen und Alleinstellungsmerkmale – Leipzig

2. Angebot und Nachfrage

- **Deutschland:**
  Markthochlauf von E-Fahrzeugen verhalten
  - relativ hohe Anschaffungskosten durch geringe Skaleneffekte in der Produktion
  - eingeschränktes Angebot
  - keine wirksamen staatlichen Impulse

- **Leipzig**
  Setzt im Mittelstandsprogramm Impulse
  - Unterstützt und fördert Test von E-Fahrzeugen für KMU für 3 Monate mit großem Erfolg

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Herausforderungen und Alleinstellungsmerkmale – Leipzig

3. Risiken und Chancen

- **Umbruch in der Automobil- und Zulieferindustrie stellt große Zahl von Arbeitsplätzen in Frage**
- **Leipziger BMW-Werk mit „E-Kompetenz“ braucht eine „intelligenten Mobilitätsstandort“!**
- **Leipzig profiliert sich als innovativer, attraktiver Industrie-, Dienstleistungs- und Lebensstandort**
- **Verknüpfung der Leipziger Stärken in den Bereichen Automobil, Energie, Umwelt, IT, Logistik**

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Herausforderungen und Alleinstellungsmerkmale – Leipzig

4. Politik und Verwaltung

Staat: gibt einige Rahmenbedingungen u. a. durch Elektromobilitätsgesetze vor

„Leipzig fährt STROMaufwärts“:

- **mit verschiedensten Akteuren abgestimmter komplexer Maßnahmenplan Leipzig – Stadt der intelligenten Mobilität**
- **Diese Akteure sind u. a. Stadt Leipzig, Automobilhersteller, Mobilitätsdienstleister, Kammern, L-Gruppe, Netzwerken und wissenschaftlichen Einrichtungen**
- **E-Allianz Leipzig**

Leipzig fährt STROMaufwärts

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Herausforderungen und Alleinstellungsmerkmale – Leipzig

Maßnahmen- und Umsetzungskonzept „Leipzig – Stadt der intelligenten Mobilität“

- **Die Verantwortlichenkeiten sind im Maßnahmenplan verankert**
  Die Maßnahmen werden:
  - seitens der Stadt Leipzig über Einzelvorlagen fachlich qualifiziert und verbindlich
  - seitens der Wirtschaft bzw. L-Gruppe über Einzelverträge verbindlich
  - oder seitens der Wirtschaft selbstständig umgesetzt

- **Das verantwortliche Dezernat (VII) kommuniziert, moderiert und führt das Monitoring sowie eine Fortschreibung/Anpassung durch**

- **Die Umsetzung wird durch die Clusteraktivitäten- und Netzwerke, insbesondere im Cluster Automobil- und Zulieferindustrie, Energie- und Umwelttechnik sowie Logistik aktiv regional und über die EMMD überregional unterstützt**

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Chancen

- **Positionierung Leipzigs mit Vorreiterrolle als deutsche Großstadt im Standortwettbewerb insbesondere als Stadt > 1 Mio. Einwohner**

- **innovativer deutscher Industrie- und Dienstleistungstandort**
  - Förderung neuer Geschäftsmodelle
  - Bündelung marktfähiger Innovationen verschiedener Branchen

- **Umweltfreundliche Mobilität**
  - durch Reduktion von CO2, Feinstaub, Stickoxiden,...

- **Nachhaltige Verkehrsentwicklung**
  - durch alternative und zusätzliche Mobilitätsangebote

LEIPZIG lohnt sich!
© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

Beispiele aus dem
Maßnahmen- und Umsetzungskonzept

Leipzig – Stadt der intelligenten Mobilität

LEIPZIG lohnt sich!

© Eine Initiative des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig

A: Abgeschlossene bzw. laufende Maßnahmen

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die bereits umgesetzt wurden bzw. bei denen es sich um laufende Aktivitäten handelt. Dazu zählen neben Einzelmaßnahmen auch laufende Programme und Projekte, die im Rahmen der Modellregionen und Schaufenster Elektromobilität durchgeführt und verwirklicht wurden bzw. werden.

B: Wirtschaftlich darstellbare Maßnahmen

Zu wirtschaftlich darstellbaren Maßnahmen zählen Vorschläge, für die im Sinne einer Kosten-Nutzen-Rechnung Aussagen zur wirtschaftlichen Realisierbarkeit getroffen werden können. getroffen werden können.

C: Maßnahmen mit Marktanreizprogrammen

Für Maßnahmen, die wirtschaftlich nicht oder noch nicht darstellbar sind, müssen entsprechende Marktanreizprogramme zur Finanzierung geschaffen werden. Hierzu sind bundes-, landes- oder kommunale, private oder rechtliche Formen der Unterstützung notwendig, um die Elektromobilität in Leipzig weiter voranzubringen. Marktanreize können beispielsweise durch Fördermittel, Unternehmensfinanzierungen, Sponsoring, steuerliche Vergünstigungen oder Kaufprämien geschaffen werden.

D: Maßnahmen mit Fremdfinanzierung

(ohne kommunale Grundfinanzierung)

Darüber hinaus gibt es Maßnahmen die von Bedeutung sind, um das Thema Elektromobilität in Leipzig weiter zu forcieren, für die allerdings eine kommunale Grundfinanzierung fehlt, d.h. Ausgaben bzw. Investitionen, die für die Umsetzung dieser Maßnahmen anfallen, sind nicht hinterlegt. Die Finanzierung erfolgt durch die Unternehmen ggf. mit Fördermitteln.

A: Abgeschlossene und laufende Maßnahmen

A1. 50 BMW i3 für die kommunale Flotte

Beschreibung

Ende 2015 hat BMW 50 elektrisch betriebene BMW i3 an die LVV übergeben, die die Fahrzeuge für einen Zeitraum von zwei Jahren geleast hat. Die BMW i3 kommen bei den Unternehmen der LVV sowie bei der Stadtver- waltung zum Einsatz. Die Fahrzeuge stehen allen Mitarbeitern – rund 9.000 Nutzern – zur Verfügung.

Ziele

- Umsetzung intelligenter Mobilität
- Etablierung Leipzigs als Vorbildrolle für andere Städte in Deutschland und Europa
- Erhöhung des Anteils kommunaler elektrischer Fahrzeuge
- Ersatz alter Dienstwagen mit Verbrennungsmotor durch E-Autos

Initiator / Verantwortung LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Partner

- Unternehmen der LVV
- Stadt Leipzig

Fristen bzw. Zeiträume

- 2017

Priorität hoch

Finanzierung

LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Status

laufend

Beispiel 1

A6. Mittelstandsprogramm für Wirtschaftsunternehmen in Leipzig

Ziele

- Erleichterung des Einstiegs in eine intelligente, elektrische, leise und CO2-freie Mobilität für Unternehmen
- Kostenvorteile durch E-Mobilität erschließen, um diesen Unternehmen zu helfen, sich stabiler am Markt zu positionieren und damit Arbeitsplätze zu sichern und zu generieren
- Die Alltagstauglichkeit von Elektrofahrzeugen unter Beweis stellen und somit die Akzeptanz der Fahrzeuge steigern
- Verringerung der CO_2- sowie Feinstaubemissionen und somit eine verbesserte Luftqualität aus der vermehrten Nutzung von E-Fahrzeugen

Initiator / Verantwortung

Stadt Leipzig,
Amt für Wirtschaftsförderung

Partner

- Unternehmen
- E-Fahrzeug- und Serviceanbieter

Wirtschaftsförderung

Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

LEIPZIG belohnt:
Initiative und mutige Macher

Das Leipziger Mittelstandsprogramm
Bestandsförderung

Testen eines E-Fahrzeuges im betrieblichen Alltag

Was wir fördern:
Gefördert wird das Testen eines Elektrofahrzeuges im betrieblichen Alltag für eine Dauer von 3 Monaten.

Wen wir fördern:
Kleinste, kleine und mittlere Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte in Leipzig. Die Antragstellung durch Freiberufler ist möglich.

Das Wichtigste im Überblick:
Nicht rückzahlbarer Zuschuss als Anteilsfinanzierung von **50 %** der **monatlichen Nettorate** für Miete eines Elektrofahrzeuges, **max. 250 €** pro Monat, insgesamt **max 750 €**

Voraussetzungen:
Der Miet- bzw. Leasingvertrag wurde noch nicht geschlossen.
Das zu testende Fahrzeug wird für mindestens 3 Monate gemietet.

Die Förderungsbedingungen des verbrauchen Kundenbeitrag: Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

LEIPZIG lohnt sich!

Kontakt

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung
Martin-Luther-Ring 4-6 · 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 1235885 · Fax: +49 341 1235825
E-Mail: wirtschaft@leipzig.de
www.leipzig.de/mittelstandsprogramm

Beispiel 3

B2. Privilegierung von Parkräumen für E-Fahrzeuge und Carsharing innerhalb des Innenstadtrings

Ziele

- Privilegierungen für nachhaltige Mobilitätsangebote schaffen, um damit u.a. die Luft- und Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen
- Erhöhung der Sichtbarkeit von E-Mobilität
- kostenloses Parken für E-Fahrzeuge in der Innenstadt auf allen öffentlichen Parkplätzen (Nachweis mittels E-Kennzeichen)
- Ausweisung von 10 % (insgesamt 20 Parkplätze) Parkfläche für E-Fahrzeuge in der Innenstadt in Abhängigkeit der Zulassungszahlen und rechtlichen Rahmenbedingungen

Initiator

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Verantwortung

Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt

Partner

- Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt
- Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
- Stadt Leipzig, Ordnungsamt
- Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Leipzig fährt STROMaufwärts

Beispiel 4

B3. Privilegierung von E-Wirtschaftsverkehr durch längere Warenanlieferungszeiten in der Fußgängerzone der Innenstadt

Ziele

- Privilegierungen für nachhaltige Mobilitätsangebote schaffen, um damit u.a. die Luftund Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen
- Erhöhung der Sichtbarkeit von E-Mobilität
- Derzeit ist der Lieferverkehr in der Fußgängerzone der Leipziger Innenstadt auf den Anlieferungszeitraum von 5.00 – 11.00 Uhr beschränkt. Diese Beschränkung wird für eine Testphase von zwei Jahren für den Lieferverkehr bis 3,5 t zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht in der Innenstadt aufgehoben.

Initiator

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Verantwortung

Stadt Leipzig, Verkehrs -und Tiefbauamt

Partner

- Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt
- Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
- Stadt Leipzig, Ordnungsamt
- Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
- Citygemeinschaft Leipzig

Leipzig fährt STROMaufwärts

C: Maßnahmen mit Marktanreizprogrammen

C2. E-Carsharing-Angebote in Stadtquartieren

Beschreibung

Elektromobile Angebote wie E-Carsharing, Pedelecs, E-Lastenräder, E-Roller und deren Integration in den ÖPNV sollen sowohl im Neubau als auch Bestandsbau berücksichtigt werden. Hinzu kommt die Bereitstellung entsprechender Ladeinfrastrukturen und Stellplätze für diese Fahrzeuge.
Bei langfristigen Planungen von Quartiersentwicklungen ist zunächst ein umfassendes Mobilitätskonzept zu erstellen, das von Beginn an nachhaltige Lade- und Stellplatzinfrastrukturen berücksichtigt. Neben der Erstellung eines Mobilitätskonzepts ist parallel eine proaktive Anpassung des Stellplatzschlüssels, insbesondere im Bereich von Neubauvorhaben, an neue Gegebenheiten und elektromobile Bedürfnisse notwendig, um dadurch frühzeitig Einfluss auf das Mobilitätsverhalten der Bewohner zu nehmen. Als ergänzende Maßnahme sind Regelungen zur Elektromobilität in Bebauungsplänen standardmäßig zu treffen. Die Integration von (E-)Sharing- und (E-)Angeboten kann zunächst auch in Form von Demonstratoren in aktuellen städtebaulichen Entwicklungen getestet werden (z.B. Baumwollspinnerei, Lindenauer Hafen und Stadthafen sowie Wohnungsunternehmen).

Ziele

- Bereitstellung integrierter Elektromobilitätsinfrastrukturen, um eine Änderung von Mobilitätsroutinen und Verhaltensmustern anzuregen
- Verknüpfung mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept

Initiator

Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt

Verantwortung

Unternehmen

Partner

- Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
- Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung
- Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
- Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt
- LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- Leipziger Stadtwerke
- Wohnungsbaugesellschaften
- Projektentwickler
- Carsharing-Anbieter

Fristen bzw. Zeiträume 2018

Priorität mittel

Finanzierung

kommunale Haushaltsmittel, Unternehmensfinanzierung, Fördermittel

Kosten

Kosten entstehen der Stadt Leipzig für Personal, die Erstellung von E-Mobilitätskonzepten für Neubauquartiere und Demonstrationsvorhaben (kann auch durch externe Auftragsvergabe erfolgen)

Status Idee

C6. Bedarfsgerechter Ausbau diskriminierungsfreier Ladeinfrastrukturen für E-Fahrzeuge

Leipzig fährt STROMaufwärts

Ziele

- Aufbau intelligenter Ladeinfrastrukturen, um die Elektromobilität zu fördern
- Attraktivitätssteigerung zur privaten Anschaffung eines E-Fahrzeugs
- zusätzliche öffentliche Ladesäulen Anzahl > 25
- zusätzliche halböffentliche Ladesäulen

Initiator

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Verantwortung

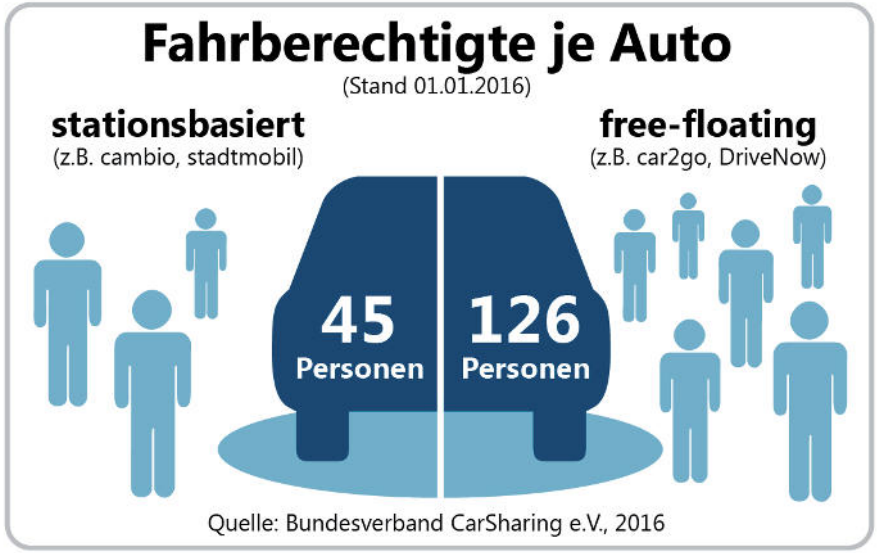
Unternehmen (offen für Investoren und privatwirtschaftliches Engagement)

Partner

- Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt
- Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt
- Stadt Leipzig, Amt für Umwelt
- Stadt Leipzig, Amt für Stadtentwicklung und Wohnungsbauförderung
- Universität Leipzig
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
- LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH

Beispiel 6

D1. free-floating (E-)Carsharingsystem



Ziele

- Förderung innovativer Mobilitätsformen
- Reduktion des privaten Fahrzeugbesitzes

Initiator

Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung

Verantwortung

Unternehmen

Partner

- Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt
- Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt
- Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH
- LVV Leipziger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH
- Unternehmen (offen für Investoren und privatwirtschaftliches Engagement)

D: Maßnahmen mit Fremdfinanzierung

D6. Clever Shuttle

Beschreibung

CleverShuttle ist ein innovatives Sharing-Mobilitätskonzept, das günstige und umweltfreundliche Tür-zu-Tür-Beförderung für urbane Zentren ermöglicht. Mit Hilfe eines ausgeklügelten Optimierungsalgorithmus bündelt CleverShuttle Fahrgäste mit ähnlichen Routen zu Fahrgemeinschaften und fährt sie schnell, preiswert, und elektromobil an ihr gewünschtes Ziel. Durch eine Partnerschaft mit der S-Bahn wird zusätzlich der Umweltverbund gestärkt. Das Geschäftsmodell befindet sich noch in der Testphase.

Ziele

- Verkehrsreduktion durch Bündelung von Transportwegen im Personenverkehr
- CO_2-Reduktion durch Einsatz von E-Fahrzeugen
- Reduktion der Nutzung und der Parkraumbeanspruchung des MIV durch das Angebot von mobility services, die Kunden den Anreiz bieten, auf die Anschaffung eines eigenen Autos zu verzichten

Initiator / Verantwortung

CleverShuttle – GHT Mobility GmbH

Partner

- Stadt Leipzig, Amt für Wirtschaftsförderung
- Deutsche Bahn AG

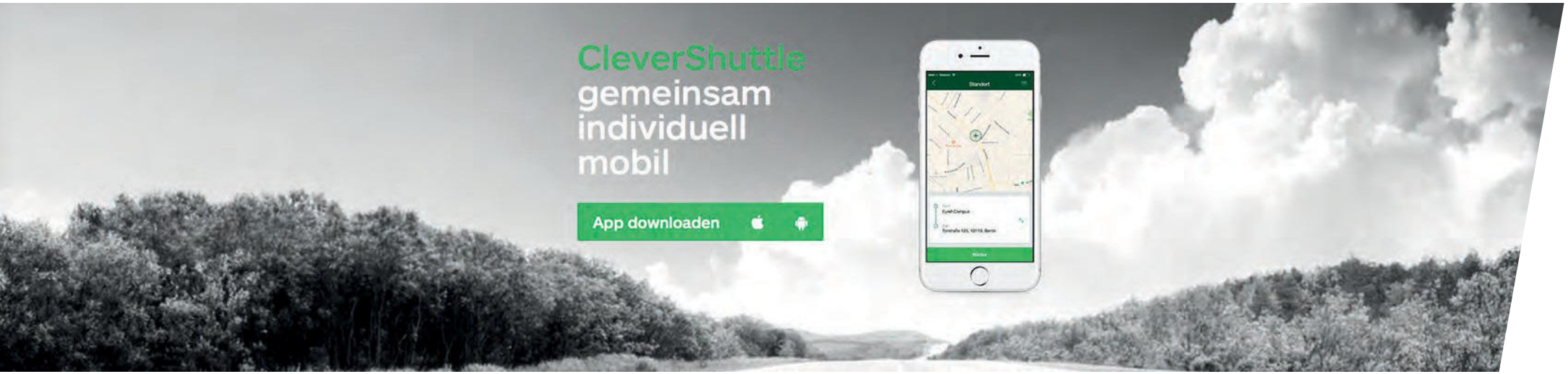
Priorität hoch

Fristen bzw. Zeiträume seit 04/2016

Finanzierung

Unternehmensfinanzierung

Status in Umsetzung



Stadt Leipzig
Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Leipzig fährt
STROMaufwärts

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.